

13. NOV

WKW

STRASSE DER
WIENER
WIRTSCHAFT 1
1020 WIEN

2025

film KUL TUR

13-19 UHR
WORKSHOPS
PANEL
GESELLIGER AUSKLANG
BEI DRINKS UND FINGERFOOD

FÜR ALLE
FILMSCHAFFENDEN UND
BRANCHENVERTRETER:INNEN

WEITERMACHEN?! – STRATEGIEN FÜR EINE
BRANCHE IM WANDEL

Eine
Kooperation
von:

Die Film- und
Musikwirtschaft



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
SERVICES KANADEN

drehübung
wien



Akademie des
Österreichischen Films

DACH ERBAND
der österreichischen Wertschöpfenden

INDEX

- | | | | |
|----|--------------------------------------|------------|----|
| 6 | STATEMENTS DER
VERANSTALTER:INNEN | WORKSHOP 3 | 18 |
| 12 | PROGRAMM | PANEL | 20 |
| 14 | WORKSHOP 1 | | |
| 16 | WORKSHOP 2 | | |

film KULTUR

WEITERMACHEN?! –
STRATEGIEN FÜR EINE
BRANCHE IM WANDEL

13.11.2025
13 BIS 19 UHR
IN DER
WIRTSCHAFTS-
KAMMER WIEN

Die Filmbranche ist geprägt von Leidenschaft, Kreativität und stetigem Wandel. Gleichzeitig gelten hohe Anforderungen: komplexe Projekte, unsichere Rahmenbedingungen und starker Leistungsdruck belasten Teams wie Einzelne gleichermaßen. Umso wichtiger wird die Fähigkeit, mit Veränderungen konstruktiv umzugehen und die eigene Handlungsfähigkeit zu sichern.

Themen wie Arbeitskultur, psychische Gesundheit und faire Produktionsbedingungen sind längst nicht mehr nur individuelle Anliegen, sondern entwickeln sich zunehmend zu Schlüsselfaktoren einer zukunftsfähigen Berufspraxis. Dabei rückt die Frage in den

Mittelpunkt, wie wir vorhandene Ressourcen verantwortungsvoll einsetzen, Belastungen verringern und zugleich in einem respektvollen Miteinander zusammenarbeiten können.

Um neue Strategien zu entwickeln, bestehende Potenziale sichtbar zu machen und gemeinsam Perspektiven für die Zukunft unserer Branche zu eröffnen, veranstalten die Fachvertretung Wien Film- und Musikwirtschaft, die Akademie des Österreichischen Films, der Dachverband der österreichischen Filmschaffenden und die Drehübung Wien auch in diesem Jahr wieder den Branchentag filmKULTUR.

filmKULTUR

vermittelt fachspezifische Expertise zu Arbeitsbedingungen, Zusammenarbeit und Branchentrends und eröffnet einen fundierten Dialog über faire, zukunftsorientierte und nachhaltige Formen des Filmemachens.

versteht sich als Kollektiv aus Vertreter:innen verschiedener Organisationen und Initiativen der österreichischen Filmbranche. Bestehende Programme und bewährte Strukturen können als Teil der Veranstaltung integriert werden.

lädt alle Gewerke der Filmschaffenden zu einem gemeinsamen Denkprozess ein, setzt mit praxisnahen Formaten Impulse und schafft die Grundlage für eine wiederkehrende Veranstaltungsreihe.

STATEMENTS DER VERANSTALTER :INNEN

Die Akademie des Österreichischen Films hat es sich zur Aufgabe gemacht, die heimische Filmbranche zu fördern und deren Leistungen mit der Verleihung des Österreichischen Filmpreises und anderer Initiativen zu würdigen.

Aktuell hat die Akademie rund 700 Mitglieder aus allen Filmberufen und versteht sich als Botschafterin des heimischen Filmschaffens – nach innen wie nach außen.

Auf der Agenda der Akademie steht dabei der Einsatz für faire Arbeitsbedingungen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gleichstellung und Inklusion. Um positive Veränderungen zu erreichen, braucht es das Engagement von allen.

Die Akademie freut sich daher sehr, dass die Veranstaltungsreihe filmKULTUR in Kooperation mit der Fachvertretung Wien Film- und Musikwirtschaft, dem Dachverband der österreichischen Filmschaffen-

den und der Drehübung Wien bereits ins dritte Jahr geht und sich mit Workshops, Arbeitskreisen und Paneldiskussionen relevanten Themen der Branche annimmt.

Ziel ist es, mit Dialog und Wissenstransfer Bewusstsein zu schaffen, Probleme und Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen und Veränderungsprozesse anzustoßen.

Katharina Albrecht
Geschäftsführerin
oesterreichische-filmakademie.at

Der Dachverband der österreichischen Filmschaffenden ist ein Zusammenschluss der 17 Interessens- und Berufsvereinigungen, die gemeinsam die Gewerke der Filmherstellung repräsentieren. Er dient als Plattform für gemeinsame filmpolitische Anliegen und Ziele und vertritt die Interessen der Mitgliedsverbände in relevanten Entscheidungsprozessen und ist offizieller Ansprechpartner für Politik und Öffentlichkeit in allen Belangen des Filmschaffens.

Die Produktion von Filmen unterliegt durch die Arbeit in ständig neuen, relativ großen Teams, sehr spezifischen Arbeitsbedingungen, die häufig wenig selbst bestimmt werden können. Durch ständigen finanziellen und zeitlichen Druck können schnell angespannte Situationen und in Folge Produktionsbedingungen entstehen, in denen es schwierig ist, eine gesunde Balance zwischen Beruf und Privatleben zu finden.

Daher ist es wichtig, aufzuzeigen, welche innovativen Ansätze es in punkto Teamführung und Teamarbeit gibt und einen laufenden Diskurs darüber zu führen, wie diese Ideen sinnvoll und effektiv auf die Filmbranche übertragen werden können.

Diskursive Formate, wie filmKULTUR bilden einen wichtigen Rahmen, um sich zu relevanten Themen zu vernetzen und neue Ansätze zu diskutieren, um Perspektiven zu entwickeln, die schließlich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Filmschaffenden führen.

Wir freuen uns sehr über die gelungene Kooperation mit der Akademie des Österreichischen Films, der Drehübung Wien und der Fachvertretung Wien Film- und Musikwirtschaft.

Zora Bachmann
Geschäftsführerin
filmschaffende.at

Seit acht Jahren begleitet die Drehübung Wien Filmschaffende in Österreich mit Weiterbildungsformaten, die aktuelle Herausforderungen der Branche aufgreifen und praxisnahe Unterstützung bieten. Unser Anliegen ist es, ein dynamisches Umfeld zu schaffen, in dem Wissen, Erfahrung und neue Impulse geteilt werden können. In Workshops, Trainings und Coachings eröffnen wir Räume, in denen Filmschaffende individuelle wie kollektive Fragen reflektieren und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln. Die Zusammenarbeit mit Expert:innen aus der Branche wie auch mit Fachleuten anderer Disziplinen sorgt für nachhaltigen Mehrwert und einen lebendigen Austausch unterschiedlicher Perspektiven.

Die diesjährige Ausgabe von filmKULTUR steht unter dem Motto „Weitermachen?! – Strategien für eine Branche im Wandel“. Im Zentrum steht die Frage, wie Filmschaffende trotz steigenden Drucks, knapper werdender Ressourcen und hoher künstlerischer wie organisatorischer Anforderungen hand-

lungsfähig bleiben können. Wir wollen Resilienz und Selbstschutz ebenso thematisieren wie kollektive Verantwortung, eine gesunde Balance zwischen Beruf und Privatleben sowie neue Formen der Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr in bewährter Kooperation mit dem Dachverband der österreichischen Filmschaffenden, der Akademie des Österreichischen Films und der Fachvertretung Wien Film- und Musikwirtschaft filmKULTUR zu gestalten und damit Impulse für eine faire, zukunftsorientierte und solidarische Filmbranche zu setzen.

Katharina Haudum und Lukas Strasser
Leitungsteam
drehuebung.wien

Als Fachvertretung setzen wir uns für die Interessen von rund 3.700 Mitgliedsunternehmen, darunter mehr als 2.700 Filmschaffende, ein. Unsere Mitglieder erwarten eine engagierte Interessenvertretung und zielorientierte Arbeit, um den Wirtschaftsstandort Wien attraktiv, innovativ und wettbewerbsfähig weiterzuentwickeln.

Unser Ziel ist es, aktiv auf unsere Mitglieder zuzugehen, ihre Anliegen aufzunehmen und öffentlichkeitswirksam zu vertreten. Dazu zählen regelmäßige Kommunikation, Informationsveranstaltungen, Austausch sowie ein konstruktiver Branchendialog.

Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit ist es auch, Forderungen gegenüber Politik und Verwaltung einzubringen. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Werte: Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Nachhaltigkeit.

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ haben wir 2022 das Format „filmKULTUR“ mit der Akademie des Österreichischen

Films, dem Dachverband der österreichischen Filmschaffenden und der Drehübung Wien ins Leben gerufen, das sich seither erfolgreich etabliert hat und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Als Vorsitzende und Geschäftsführer setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, die Rahmenbedingungen für die Film- und Musikbranche in Wien zu verbessern und die Zukunftsfähigkeit der Branche langfristig zu sichern.

Brigitte Matula und Martin Kofler
Vorsitzende und Geschäftsführer
filmwien.at

PROGRAMM

Die Teilnahme ist auch nur für
einzelne Programmpunkte möglich.

13:00 – 16:00 UHR

WORKSHOP 1

**TEAMFÜHRUNG UND KOMMUNIKATION – MIT PRAXIS-
NAHEN TOOLS FÜR DEN DREHALLTAG**
Christine Amon-Feldmann:
Organisationsentwicklerin, Coach, Mediatorin

13:00 – 16:00 UHR

WORKSHOP 2

**DER ZWANG ZU FUNKTIONIEREN UND
DIE LAST DES SCHEITERNS – EIN SYSTEMISCHER BLICK
AUF AKTUELLE PRODUKTIONSBEDINGUNGEN UND
WAS DAS FÜR EINZELNE UND TEAMS BEDEUTET -
EIN #WE_DO!-WORKSHOP FÜR PRODUZENT:INNEN**
Alexandra Eitzinger und Daniel Sanin: Berater:innen

13:00 – 16:00 UHR

WORKSHOP 3

**TAKE.CARE! SELBSTFÜ(H)RSORGE FÜR FILMSCHAFFENDE
IN ZEITEN DES WANDELS**
Dinah Czezik-Müller: Beraterin & Executive Producer

16:00 – 17:30 UHR

**STÄRKUNG &
AUSTAUSCH**

**MIT ESSEN UND GETRÄNKEN,
ZEIT FÜR GESPRÄCHE, AUSTAUSCH UND VERNETZUNG**

17:30 – 19:00 UHR

PANEL

**WEITERMACHEN?! – STRATEGIEN FÜR
EINE BRANCHE IM WANDEL**
Moderation: Valerie Besl
Gäste: Dinah Czezik-Müller, Florian Horwath,
Flavio Marchetti und Sophie Rendl

AB 19:00 UHR

**AUSKLANG &
NETWORKING**

**DRINKS & SNACKS
LADEN ZUM VERWEILEN UND WEITERDISKUTIEREN EIN**

TEAMFÜHRUNG UND KOMMUNIKATION

MIT PRAXISNAHEN TOOLS FÜR DEN DREHALLTAG



**CHRISTINE
AMON-FELDMANN**

THE GREEN FIELD

Erfolgreiche Teamführung lebt von klarer Kommunikation, gegenseitigem Vertrauen und dem Einbeziehen unterschiedlicher Perspektiven. Gerade in komplexen Projekten – unter Zeitdruck, mit wechselnden Teams und hohen organisatorischen Anforderungen – ist es entscheidend, ein Umfeld zu schaffen, in dem Zusammenarbeit, Motivation und Eigenverantwortung wachsen können.

Dieser Workshop bringt Expertise von außerhalb der Filmbranche ein. Christine Amon-Feldmann arbeitet seit Jahren in systemischer Organisationsentwicklung, Coaching und Teamentwicklung und zeigt, welche Methoden und Tools in anderen Bereichen erfolgreich eingesetzt

werden. Filmschaffende erhalten dadurch neue Impulse, um Teamdynamiken besser zu verstehen, Konflikte konstruktiv zu lösen und die Kommunikation zu stärken – praxisnah und übertragbar auf die eigenen Abläufe am Drehort.

Die Teilnehmer:innen lernen, wie transparente Strukturen und klare Kommunikationswege die Zusammenarbeit verbessern und gemeinsame Ziele tragfähig machen. So wird nicht nur die organisatorische Zielerreichung unterstützt, sondern auch der Zusammenhalt im Team gestärkt – unabhängig davon, ob es sich bereits um ein Team handelt oder erst eines entstehen soll.

CHRISTINE AMON-FELDMANN

Expertin für systemische Organisationsentwicklung, Lebens- und Sozialberaterin, ECA Lehr-Coach, Systemische und Hypno-Systemische Coach, Neuro-Somatik Coach, Trainerin, Mediatorin, Supervisorin. Geschäftsführerin von „the green field - Systemische Beratung und Coaching Mang Amon OG“.

Verantwortlich für die Konzeption und Leitung von OE-Projekten, von Führungskräfte- und Teamentwicklungs-Programmen sowie firmeninterner Ausbildungen.

Als akad. geprüfte PR-Beraterin und Werbefachfrau war sie jahrelang im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marktkommunikation

in der Verlags- und Werbebranche sowie bei internationalen Konzernen im Bereich interne Kommunikation und Change Management im In- und Ausland tätig. Später in der Geschäftsführung in der Consulting-Branche und als selbständige Beraterin und Lehrgangleiterin.

DER ZWANG ZU FUNKTIONIEREN UND DIE LAST DES SCHEITERNS

EIN SYSTEMISCHER BLICK AUF AKTUELLE
PRODUKTIONSBEDINGUNGEN UND WAS DAS
FÜR EINZELNE UND TEAMS BEDEUTET -
EIN #WE_DO!-WORKSHOP FÜR PRODUZENT:INNEN



ALEXANDRA EITZINGER



DANIEL SANIN

Der Druck auf Produktionsfirmen steigt kontinuierlich: Mehr muss in Weniger Platz haben. Drehtage werden weniger, Auflagen steigen - Arbeitsrecht, ökologische Nachhaltigkeit, Antidiskriminierung sind verpflichtend bzw. werden eingefordert. Die Einhaltung von Standards ist prinzipiell positiv für Einzelne und Teams, aber gibt es auch genügend Ressourcen dafür? Was macht Knappheit an Geld, Zeit und Raum mit den Menschen und Organisationen in der Filmbranche und was folgt daraus?

Ausgehend von diesen Fragen wollen wir uns in diesem Workshop mit den Bedingungen moderner Produktionen beschäftigen, was das konkret bedeutet und welche Möglichkeiten sich für die psychische Gesundheit und eine positive Teamkultur auftun.

ist Beraterin und Workshopleiterin bei #we_do! Ombudsstelle Film & Fernsehen. Sie ist Sozialarbeiterin, ihre Arbeitsschwerpunkte sind Deeskalation, Gewaltprävention, Organisationsentwicklung und Bindung von Mitarbeiter:innen. Sie ist selbständig tätig sowie auch beim Verein LOK, wo sie die Stabsstelle Deeskalation innehat.

ist Berater und Workshopleiter bei #we_do! Ombudsstelle Film & Fernsehen. Er ist klinischer und Gesundheitspsychologe, seine Arbeitsschwerpunkte sind Männlichkeit, Sucht und Diskriminierung. Er ist selbständig tätig sowie beim Verein LOK zuständig für das Qualitätsmanagement und die internen Fortbildungen.

TAKE.CARE! SELBSTFÜ(H)RSORGE FÜR FILMSCHAFFENDE IN ZEITEN DES WANDELS



DINAH CZEZIK-MÜLLER

Weitermachen!? beschreibt die Ambivalenz der Filmbranche: Passion trifft auf herausfordernde Rahmenbedingungen. Begeisterung und Belastung liegen dabei oft nah beieinander. Umso wichtiger ist es, den inneren Kompass zu stärken.

Im Zentrum dieses Workshops steht Selbstfü(h)rsorge – das Zusammenspiel von Selbstführung und Selbstfürsorge. Sie bildet die Basis, um in herausfordernden Zeiten handlungsfähig und kreativ zu bleiben. Theoretische Impulse aus Hypnosystemik, Neurowissenschaft und Embodiment verdeutlichen, wie wir unser eigenes Erleben kreieren und welche Rolle Körper, Sprache und innere Bilder dabei spielen. Praxisnahe Übungen

widmen sich der bewussten Wahrnehmung eigener Bedürfnisse, der Regulation von Stress und der Entdeckung verborgener Ressourcen – wichtige Bausteine für innere Balance. Dabei richten wir den Blick auch auf unser eigenes Inneres Team und wie es uns neben unserem Körper gerade in unsicheren Kontexten für stimmige Entscheidungen unterstützen kann.

Der Workshop lädt Filmschaffende dazu ein, neue Perspektiven zu erproben und individuelle Strategien für ihr Wohlbefinden zu entwickeln – um im Wandel nicht nur weiterzumachen, sondern den eigenen Weg bewusst zu gestalten und zugleich im Team wertschätzend zusammenzuwirken.

DINAH CZEZIK-MÜLLER

studierte Betriebswirtschaft an der WU Wien sowie Hypnosystemische Beratung & Interventionen an der SFU. Seit 1998 in der internationalen Filmbranche zuhause, hat sie als Executive Producerin und bis Mai 2024 Co-CEO der Terra Mater Studios zahlreiche preisgekrönte Produktionen begleitet. Zudem ist sie psychosoziale Beraterin sowie Supervisorin und richtet ihren Fokus aktuell auf die Psychotherapieausbildung. Ihr besonderes Anliegen ist es, Mental Health in der Filmbranche zu stärken und nachhaltig zu verankern.

PANEL

WEITERMACHEN?! – STRATEGIEN FÜR EINE BRANCHE IM WANDEL

GÄSTE:

DINAH CZEZIK-MÜLLER
FLORIAN HORWATH
FLAVIO MARCHETTI
SOPHIE RENDL

Filmproduktionen entstehen unter hohem Druck: knappe Budgets, enge Zeitpläne und komplexe Anforderungen prägen den Arbeitsalltag. Zugleich stehen Filmschaffende vor der Herausforderung, sich selbst und ihre Teams langfristig gesund und arbeitsfähig zu halten. Das Panel „Weitermachen?! – Strategien für eine Branche im Wandel“ beleuchtet, wie Resilienz, kollegiale Verantwortung und nachhaltige Zusammenarbeit in der Praxis gelingen können. Welche Wege helfen, trotz Stress und Unsicherheit kreative Qualität zu sichern? Wie kann die Balance zwischen beruflichem Anspruch und persönlichem Wohlergehen gelingen? Und welche neu-

en Ansätze braucht es, wenn alte Strukturen an ihre Grenzen stoßen? Im Gespräch mit Branchenvertreter:innen werden unterschiedliche Perspektiven vorgestellt – und das Publikum ist eingeladen, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen.



Moderation
VALERIE BESL

Beraterin & Executive Producer
DINAH CZEZIK-MÜLLER

Valerie Besl begleitet mit ihrer Agentur vielseitig | Kommunikation seit 2008 Kulturinstitutionen, Kunstschaffende und Projekte mit Schwerpunkt Literatur, Film, Theater und Bildende Kunst. Ihre langjährige Erfahrung teilt sie als PR-Beraterin und Vortragende, gemeinsam mit Sonja Franzke seit 2024 auch als vielseitig verändert Coaching | Beratung | Strategie.

studierte Betriebswirtschaft an der WU Wien sowie Hypnosystemische Beratung & Interventionen an der SFU. Seit 1998 in der internationalen Filmbranche zuhause, hat sie als Executive Producerin und bis Mai 2024 Co-CEO der Terra Mater Studios zahlreiche preisgekrönte Produktionen begleitet. Zudem ist sie psychosoziale Beraterin sowie Supervisorin und richtet ihren Fokus aktuell auf die Psychotherapieausbildung. Ihr besonderes Anliegen ist es, Mental Health in der Filmbranche zu stärken und nachhaltig zu verankern.



Filmkomponist & Autor
FLORIAN HORWATH

ist Musiker und preisgekrönter Filmkomponist. Er studierte Rechtswissenschaften und Psychotherapie und entwickelte in den frühen Jahren die Musikstrategie von Radio FM4 und Red Bull Media House. Seit den 2000ern begeistert er mit seinen analogen Live-Performances und internationalen Kollaborationen die österreichische Musikszene. Als Filmkomponist erhielt er u. a. den Österreichischen Filmpreis für „Hochwald“ (2021) und den Tiantan Award in Peking für „Gruber Geht“ (2015). Florian Horwath hat TV- und Radiosendungen moderiert und therapeutisch mit sozial benachteiligten Familien sowie in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen gearbeitet. 2024 erschien sein erster Roman „Magic Man“ bei Voland & Quist, Berlin.

Produzent & Berater
FLAVIO MARCHETTI

studierte Filmproduktion an der Filmakademie Wien und war mehrere Jahre als Filmproduzent bei der von ihm gegründeten Filmproduktionsfirma La Banda Film tätig. In der Männerberatung Wien arbeitet er als Berater und Gruppentrainer in der opferschutzorientierten Täterarbeit mit dem Ziel, gewalttätiges Verhalten in Paarbeziehungen zu beenden. Zudem ist er als Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision sowohl in freier Praxis als auch im forensischen Programm „Anti-Gewalt-Therapie – Jugendliche“ tätig. Seit 2024 begleitet und betreut er Menschen mit psychischen Erkrankungen für den Verein LOK.

Expertin Antidiskriminierung & Gewaltschutz
SOPHIE RENDL

Sophie Rendl ist Juristin und Expertin für Antidiskriminierung, Gewaltprävention und #MeToo. Sie entwickelt Strukturen und Strategien gegen Belästigung, Machtmissbrauch und Diskriminierung in den Bereichen Kunst, Kultur, Medien, Nachtleben und Justiz. Als Gründerin von frauendomäne.at und Projektleitung im Aufbau der vera* Vertrauensstelle ergänzt sie seit Anfang des Jahres nun auch #we_do! – Ombudsstelle Film & Fernsehen. Ihre Schwerpunkte liegen in der Erstellung von Präventionsstrategien und als Trainerin auch im Umgang mit betroffenen Personen. Sie selbst ist auch bei diversen Veranstaltungen (z.B. Europäisches Forum Alpbach, Lindau Nobelpreisträgertagungen) als Ombudsperson tätig.

IMPRESSUM - filmKULTUR

REDAKTION:

Akademie des Österreichischen Films,
Dachverband der österreichischen
Filmschaffenden, drehübung wien,
Fachvertretung Wien Film- und
Musikwirtschaft

KONTAKT:

Wirtschaftskammer Wien
Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien
www.filmkultur.wien

Wien, 2025

film
KUL
TUR
13.11.25

Eine Kooperation von:



Die Film- und
Musikwirtschaft



drehübung
wien

DACHVERBAND
der österreichischen Filmschaffenden



Akademie des
Österreichischen Films

Mit freundlicher Unterstützung:

österreichisches
film institut



Vd
FS

FISA
plus

FILM
FONDS
WIEN



VGR
VERWERTUNGSGESELLSCHAFT
RADIOFUNK

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport